

Wissen, Wollen, Können, Tun

Kreativität und Querdenken entsteht im Gehirn – aber wie?

Der Unterschied zwischen Wissen und Können sowie Wollen und Tun kann bekanntlich gewaltig sein. Nicht alles, was einfach klingt ist es auch. Unbewusst „passieren“ Dinge, die wir nur schwer (bewusst) steuern können. Es gibt erstaunliche Erkenntnisse der Neurowissenschaft, die im Hinblick auf Leistung, Kommunikation und Zufriedenheit von Bedeutung sind. In vergnüglicher und dennoch seriöser Art erklärt Stephan Ehlers, wie das Gehirn funktioniert und warum Wissen zwischen Menschen nicht so problemfrei übertragbar ist, wie wir uns das im (Büro-)Alltag so vorstellen. Das Publikum erlebt „live“, wie es sich anfühlt, erfolgreich – mit natürlicher Energie – Projekte mit Schwierigkeiten zu überwinden. Außerdem werden die „Grundgesetze der Wissensübertragung“ erklärt und auch persönlich erlebt.

Kreativität und Querdenken entsteht in den seltensten Fällen allein aus „Wissen“ und „Können“, weil das die Dinge sind, die wir kennen. Das „Wollen“ zielt auf die Motivation, mehr noch: auf die Motivation und die Lust, NEUES zu entdecken bzw.



auszuprobieren. Erst im „Tun“ finden wir heraus, ob eine neue Idee gelingt bzw. funktioniert oder nicht. Man muss Dinge neu ausprobieren, natürlich auch immer wieder hinterfragen, aber erst im praktischen Einsatz bekommt man ein echtes Gefühl, wie gut oder schlecht die Idee war. Ehlers empfiehlt deshalb: Diskutieren Sie weniger über das, was Sie „wissen“, „können“ und/oder „wollen“, kommen Sie lieber und schneller ins „Tun“.

Die deutsche Wirtschaft hat in den Bereichen Wissen und Umsetzung in Produktionsabläufe die Nase weiterhin ganz vorn. Wenn es aber um neue Visionen und kreative Ideen geht, die die Grundlage für Querdenken und Innovationen sind, sieht es relativ schlecht aus. Wenn die Wettbewerbsfähigkeit der Zukunft vorrangig durch Wissen & Bildung und/oder Kreativität & Innovation besteht, dann muss in deutschen Betrieben mehr gespielt, mehr gelacht und mehr gesponnen werden können! Davon ist Stephan Ehlers nicht nur überzeugt, sondern gibt auch Tipps für die praktische Umsetzung.

Hallo Herr Ehlers, ich möchte Ihnen noch einmal sehr herzlich für Ihren Beitrag zum Gelingen unseres Führungskräfte-Forums danken! Sie haben unsere 180 Teilnehmer zum Lachen, zum Nachdenken und zum Agieren gebracht - was will man mehr! - K. Steffens, Siemens AG